

# Gemeindebote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Cavertitz mit den Ortsteilen  
Außig, Bucha, Cavertitz, Klingenhain,  
Lampertswalde, Olganitz, Raudnitz,  
Schirmenitz, Schöna, Sörnowitz,  
Treptitz und Zeuckritz**



Jahrgang 17

Mittwoch, 4. Oktober 2012

Nummer 10

## Bekanntmachung

### Folgende Beschlüsse wurden in der 34. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10. 9. 2012 gefasst:

#### **Beschluss Nr.: 159/34/12**

Auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe, nach Einholung von drei Kostenangeboten, ergeht der Auftrag für die Ausstattung im Krippenbereich in den Kita Cavertitz und Lampertswalde an die Firma Dusyma Kindergartenbedarf GmbH, Haubersbronner Str. 40, 73614 Schorndorf.

#### **Beschluss Nr.: 160/34/12**

Auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe, nach erfolgter Preisabfrage, ergeht der Auftrag zur Lieferung von verschiedenen Spielplatzgeräten (Sonnenschutz für die Außenspielfläche Krippenbereich der Kita Cavertitz) an die Fa. Aurednik GmbH Boschstraße 8 in Hösbach.

Mit der Lieferung des geplanten Sandspielkastens soll die Fa. Ziegler Spielplätze, Am Dreieck 10 in 04828 Bennewitz OT Zeititz beauftragt werden.

#### **Beschluss Nr. 161/34/12**

Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde Cavertitz nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben/Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 113/3 der Gemarkung Bucha unter Beachtung der in der Begründung genannten Voraussetzungen (Abwasseranschluss; neue Grundstückszufahrt; Anpassung an Umgebungsbebauung; Zustimmung zur Grundstücksnutzung für die SBL).

#### **Beschluss Nr. 162/34/12**

Zustimmung zum vorliegenden Entwurf des Wärmeliefervertrages in der abgestimmten Fassung vom 24. 8. 2012 einschließlich der Anlagen 1 und 2 zwischen der Steinle Bioenergy GmbH und CoKG und der Gemeinde Cavertitz über die Lieferung von Nahwärme aus der Betreibung der BIO-GAS-Anlage Cavertitz zwecks Wärmeversorgung für das Grundstück Schulhof 1 und 2 (Kita und Grundschule Cavertitz) ab 1. 10. 2012 für eine erste Laufzeit von 10 Jahren mit der Option der jährlichen Verlängerung. Gleichzeitig stimmt der Gemeinderat auch der Übernahme einer Grunddienstbarkeit zur dinglichen Sicherung des Eigentums des Betreibers für das Nahwärmenetz über die Flurstücke 3/8 und 3/4 (Schulgelände) der Gemarkung Cavertitz zu.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt den Wärmeliefervertrag sowie den Vertrag über die Einräumung einer Grunddienstbarkeit mit der Steinle Bioenergy GmbH und CoKG abzuschließen.

#### **Beschluss Nr. 163/34/12**

Der Auftrag zum monatlichen Drucken, zur Erstellung und zum Versand des Amtsblattes „Gemeindebote“ der Gemeinde Cavertitz ergeht ab 1. 12. 2012 an die „Verlag + Druck Linus Witlich KG“.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr mit der Option der jährlichen Verlängerung zu gleichen Konditionen, wenn der Vertrag nicht vorher fristgerecht gekündigt wird, abzuschließen.

#### nichtöffentliche Beschlüsse

#### **Beschluss Nr. 164/34/12**

#### **Beschluss Nr. 165/34/12**

## Grundstücksverkauf

### Verkauf gemeindeeigenes Grundstück:

Objekt: Wohngebäude (3 WE)  
Standort/Lage: 04758 Cavertitz OT Schirmenitz,  
Dahlener Straße 5–6

#### **Grundstücksdaten:**

Gemarkung: Schirmenitz  
Flurstück: 618/2  
Grundstücksgröße: 1192 m<sup>2</sup>

Interessenten für das Grundstück melden sich in der Gemeindeverwaltung Cavertitz OT Schöna, Friedensstraße 4, 04758 Cavertitz (Telefon 03 43 63 / 50 40, Fax: 03 43 63 / 5 04 11)

## Veranstaltungen und Termine

### Aus dem Veranstaltungskalender

#### – für den Monat Oktober 2012 –

- 20. 10. 2012 Schlachtfest auf dem Highlander Hof Lampertswalde von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- 27. 10. 2012 Abfischen am Schwämmeteich in Zeuckritz, 8.00 Uhr

#### – für den Monat November 2012 –

- 11. 11. 2012 Martinstag in Lampertswalde

**Erklärung  
der Bürgermeisterin, Frau Hoffmann,  
aus der Gemeinderatssitzung  
vom 10. 9. 2012 zu den in der Oschatzer  
Allgemeinen Zeitung veröffentlichten Artikeln  
vom 16./20./24. 8. 2012 – Dammbau bzw.  
wildabfließendes Wasser im Hofeholz wie  
auch in anderen Ortsteilen der Gemeinde –**

Werte Bürger,

ich möchte mich auf diesem Wege zu den Artikeln der letzten Wochen, zur Problematik des gebauten Dammes in Bucha und des Artikels des Gemeinderates Mathias Gründel, äußern und ihnen Informationen zum Verständnis geben.

Zum Bau des Dammes sprachen Bürger des Hofeholz Bucha bei mir persönlich vor. Sie erklärten mir, dass im letzten Jahr auf Grund des Unwetterereignisses am 11. 9. 2011 der Keller eines Anliegers mit Feldwasser vollgelaufen war, dass es den Weg wieder ausgespült habe und, dass sie beabsichtigen, eine kleine Andammung auf eigene Kosten herzustellen, um das Wasser zurückzuhalten. Sie fragten an, ob das Grundstück der Gemeinde, welches an die Bungalowsiedlung angrenzt, mit hinzugezogen werden kann. In meinem Auftrag wurde den Anwohnern vor Ort mittels Lageplan gezeigt, wo das Grundstück der Gemeinde liegt bzw. es verläuft. Es wurde weder die Baumaßnahme genehmigt noch war der Gemeinde bekannt, wie gebaut werden soll. Ich habe seinerzeit unmissverständlich gesagt, dass wir aus Sicht der Gemeinde dort nichts errichten können, „wenn sie jedoch eine kleine Andammung herstellen wollen, können sie unser Grundstück auf eigene Gefahr mit nutzen“. Es wurde losgelegt und gebaut.

Während der Bauphase kam es zu Starkregenniederschlag und hohem Wasserstau auf dem Feld. Anwohner haben aus Angst vor Überflutung die Rettungsleitstelle informiert. Die Feuerwehr und ich selbst auch, waren vor Ort. Die Feuerwehr hat sich über das Bauwerk sehr kritisch geäußert, da ein riesiger Damm entstanden war, ohne kontrollierten Über- und Ablauf. Es könne, wenn der Damm breche, eine Flutwelle auf Bucha zurollen. Die Feuerwehr hat die Landeigentümerin und Pächterin dazu angesprochen. Es stellte sich heraus, dass nicht auf dem Gemeindegrundstück angedämmt wurde, sondern ein riesiger Damm auf reinem Privatgrundstück.

Die Gemeinde erhielt ein Schreiben vom Pächter, in welchem klar formuliert ist, dass etwas ohne zu fragen auf einem privaten Grundstück errichtet wurde. Wir haben die Verantwortlichkeit auf die Personen weitergeleitet die bei mir vorgesprochen haben.

Es kam zu einem Vor-Ort-Termin mit dem Errichter des Bauwerks, der Gemeinde (meine Person) und der Besitzerin. Bei diesem Termin forderte die Eigentümerin ausdrücklich den Rückbau.

Die Errichter können meiner Auffassung nach froh sein, dass sie keinen Strafantrag erhalten haben, was im Vor-Ort-Gespräch angedroht wurde.

Die Betroffenen des Hofeholz haben sich dann an die Zeitung gewandt. Ich sage es hier klipp und klar, DDR-Verhältnisse, wo jeder auf fremden Grund und Boden machen konnte was er will, sind vorbei. Auch ich, als Vertreter der Gemeinde habe gesagt, dass wir diesem Umfang auf privatem Land nicht zugestimmt haben.

Sicher ist schon und damit möchte ich auch auf den Brief bzw. Artikel von Mathias Gründel eingehen, dass die Gemeinde für den Hochwasserschutz verantwortlich ist, aber immer im Rahmen der Gesetze.

Das Wasser- und Wasserhaushaltsgesetz schreiben vor, für was die Kommunen verantwortlich sind und was gefördert werden kann. Die Gemeinde ist vom Gesetz her verpflichtet, Hochwasserschutz an Gewässern 2. Ordnung zu leisten. Dort, wo ein anerkanntes Gewässer fließt, ist die Gemeinde auch zuständig. Dafür kann man Hochwasserschutzkonzepte und daraus folgende Maßnahmen fördern lassen. Im Fall Bucha-Bach hat die Prüfung ergeben, dass ein Schutzkonzept nur förderfähig ist, wenn der Bucha-Bach betrachtet wird. Eine Förderung würde nur für die Renaturierung des Bucha-Baches, das heißt, wenn der Bach von seiner Verrohrung wieder offen gelegt wird, in Frage kommen. So wie das Wasser in Bucha von den Feldern läuft, ist im Wassergesetz 5. Abschnitt § 93 „Wild abfließendes Wasser“ geregelt.

(1) Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten von Bodenflächen und Grundstücken haben gegen die bodenabtragende Wirkung des wild abfließenden Wassers geeignete Maßnahmen zu treffen.

(2) Der natürliche Ablauf wild abfließenden Wassers auf ein tiefer liegendes Grundstück darf nicht zum Nachteil eines höher liegenden Grundstücks behindert werden.

(3) Der natürliche Ablauf wild abfließenden Wassers darf nicht zum Nachteil eines tiefer liegenden Grundstücks verstärkt oder verändert werden.

(4) Wird der natürliche Ablauf wild abfließenden Wassers durch zufällig entstandene Hindernisse zum Nachteil eines höher liegenden Grundstücks gehemmt oder zum Nachteil eines tiefer liegenden Grundstücks verstärkt oder verändert, so kann der Eigentümer oder der Besitzer des benachteiligten Grundstücks verlangen, dass ihm das Beseitigen der Hindernisse gestattet wird.

(5) Aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere der Wasserwirtschaft, der Landeskultur und des öffentlichen Verkehrs, kann die zuständige Wasserbehörde Abweichungen von Absatz 2 und 3 zulassen. Entstehen dadurch nicht nur unerhebliche Schäden, so ist der Geschädigte von dem Begünstigten zu entschädigen.

Da in Bucha die Gefahren nicht vom Gewässer ausgehen, gibt es auch für die Gemeinde keine Förderung. Inwieweit die Eigentümer bzw. Pächter der Felder rund um Bucha für wild abfließendes Wasser Förderung bekommen würden, kann ich nicht sagen.

Im Zeitungsartikel von Herrn Gründel wurde angesprochen, dass Liebschützberg und Dahlen in Hochwasserschutz investiert haben. Dazu ist zu sagen, dass Liebschützberg an Gewässern 2. Ordnung „Luppa“ auch berechtigt Förderung erhielt, genauso wie für das am Gewässer liegende Regenrückhaltebecken in Klötitz. Mit wild abfließendem Wasser bestehen dort die gleichen Probleme.

In Dahlen wurde ein Regenrückhaltebecken über den Abwasserverband errichtet, welches von den Dählern aus der Abwasser- und Regenwassergebühr finanziert wird. Bekanntlich zahlen die Dählener schon über Jahre ihre Abwasserbeiträge und kostendeckenden Gebühren. Bei uns zahlen die Bürger keinen Beitrag und bis 2012 auch keine kostendeckenden Gebühren

weder beim Abwasser noch beim Regenwasser, worauf im Gemeinderat immer Wert gelegt wurde.

Ich habe einmal folgendes herausziehen lassen:

Von 2003 bis 2011 wurden

bei der Kläranlage 71 881 €

bei Schmutzwasser 88 623 €

und bei Niederschlagswasser 32 637 € von der Gemeinde getragen, obwohl die Gemeinde verpflichtet wäre, kostendeckend zu arbeiten.

Insgesamt sind in den letzten 8 Jahren 193 141 € nicht in die Gemeindekasse geflossen. Eine Summe, die der Gemeinde nicht für Investitionen zur Verfügung stand.

Alles einvernehmlich im Gemeinderat besprochen, beschlossen, nach außen getragen, aus Rücksicht auf den Bürger, wegen Arbeitslosigkeit und geringem Einkommen.

Immer wieder habe ich im Zuge der Haushaltsdiskussion darauf hingewiesen, dass wir zwar keine hohen Schulden haben, aber wir trotzdem unseren Pflichtaufgaben nicht gerecht werden, weil wir viel zu wenig Einnahmen haben.

Es wird immer wieder das Wort „Förderung“ in den Raum gestellt, aber zu jeder Förderung muss auch ein Eigenanteil zur Verfügung stehen und der muss durch Einnahmen innerhalb der Gemeinde abgedeckt werden.

Jeder Gemeinderat weiß, dass es für uns ein Problem ist, wenn keine kostendeckenden Gebühren und keine Beiträge erhoben werden, es keine Fördermittel für die Erhaltung unserer Schule – das ist nun mal ein Schloss – es wenig Förderung für unsere Feuerwehren und Kindergärten gibt. Das muss alles aus den laufenden Einnahmen finanziert werden und ich denke, wir haben das bisher gut gemeistert.

Ich möchte hier herausstellen, was seit 2002 bezüglich Hochwasser in Bucha und den anderen Ortsteilen unternommen wurde:

2003 ist in Bucha für 53 886 € der Teich beräumt worden.

2004 und 2005 wurde für 350 000 € das Hauptkanalnetz erneuert, um das Frischwasser aus der Leitung zu bekommen.

Weiter wurde für 4124 € ein Sandfang beim Grundstück Hofeholz 14 für das ablaufende Wasser aus dem Hofeholz gebaut. 2005 wurde für ca. 10 000 € die Teichumleitung, Liegewiese und Schächte wieder hergestellt.

Für den geordneten Wasserabfluss der Aug.-Bebel-Straße am Grundstück Nr. 9 wurde für 2000 € 3 x gefräst.

2009 wurde abermals zum Hochwasserschutz im Umfang von 36 032 € der Teich beräumt und eine Verwallung um den Teich in Bucha gebaut.

Des Weiteren wurden in Bucha am verrohrten Bach Kamerabefahrungen, Fräsarbeiten und kleinere Reparaturen im Wert von 3000 € ausgeführt, damit ungehinderter Durchfluss des Bucha-Baches gewährleistet ist.

Jedes Jahr wird innerhalb der Ortslage der Bucha-Bach gemäht und wenn erforderlich von unseren Gemeindearbeitern beräumt, was hohe Kosten durch den Einsatz von Technik und Dieselverbrauch verursacht.

Zwischen Herrn Bößneck und mir gab es mehrfach Gespräche über die Probleme Feldwasser und wie die Landwirtschaft versuchen soll, durch verschiedene Bestellvarianten, den Wasserlauf zu beeinflussen.

Auch in Zeuckritz und Schöna gab es eindringendes Feldwasser in Keller und Garagen, wie am 11. 9. 2011.

Das gleiche Problem wie in Bucha mit wild abfließendem Wasser haben wir in Cavertitz in den Bereichen Blumenstraße/Olganitzer Weg und Hauptstraße aus Richtung Laas. Es bewegt mich jedes Mal, wenn Starkniederschläge angekündigt werden. Die Situation ist die gleiche wie in Bucha. In Cavertitz wurde geprüft, wie wir das Problem minimieren können, aber für ein Hochwasserschutzkonzept erhalten wir auch dort keine Förderung, weil kein Gewässer 2. Ordnung das Hochwasser erzeugt.

Trotzdem haben wir auf Kosten der Gemeinde für 6350 € über das Büro von Herrn Sahlbach IWS ein Hochwasserkonzept erstellen lassen, welches in einer Einwohnerversammlung und Gemeinderatssitzung vorgestellt wurde.

Aus diesem Konzept resultiert, dass, wenn man in Cavertitz das Wasser wegbekommen will, an den Kanalrohren etwas verändert werden muss. Dies ist jedoch auf die Gebühren umzulegen, da es für Rohrleitungen (überdimensionale Größe wegen Feldwasser) keine Förderung gibt.

Entlastung wollten wir mit einem neuen Kanal in der Hauptstraße bringen. Dagegen sind die Anlieger in massiven Einspruch gegangen und die Maßnahme wurde ausgesetzt bzw. verschoben.

Dennoch sind auch Maßnahmen zur Entlastung in Cavertitz durchgeführt worden. Im Jahr 2007 wurde am Mischwasserkanal in Höhe FFw Cavertitz gebaut sowie der Doppelkanalschacht in der Hauptstraße für 12 500 € saniert.

2008 wurden im Wertumfang von 22 600 € Baumaßnahmen am hinteren Olganitzer Weg durchgeführt sowie Schächte und andere Durchlässe im Bereich Grundstück Klingenhainer Straße 2 gebaut. Hinzu kommen verschiedene Kanalreinigungen und Kamerabefahrungen in Cavertitz und weiteren Ortsteilen für mehrere Tausend Euro.

Die Probleme vom letzten schweren Gewitter am 5. 7. 2012 sind auch wieder Probleme durch wild abfließendes Wasser, wie ich es aus dem Wassergesetz vorgelesen habe, wofür die Gemeinde keine Förderung erhält, da sie nicht zuständig ist.

Aufgrund Beschwerden von Bürgern, welche an unseren Umweltminister, Kupfer gerichtet wurden, gab es vor Ort Besichtigungen durch die Untere Wasserbehörde, der Landesdirektion und unserem Haus. Der Inhalt des Antwortschreibens vom Minister ist mir zugegangen. In diesem kommt eindeutig zum Ausdruck, wer zuständig und wie mit wild abfließendem Wasser umzugehen ist. Trotzdem werde ich mich weiter bemühen oder Koordinator für Gespräche mit den betroffenen Landwirten und Institutionen sein, doch zwingen kann ich sie zu nichts. Gesprächsbereitschaft hat mir unser Landwirtschaftsminister signalisiert, da ja die Landwirte unter sein Resort fallen.

Seit 2002 wird durch die Landestalsperrenverwaltung, gemeinsam mit der Gemeinde in den Bereichen der Gewässer 1. Ordnung, wie Elbe und Dahle an Hochwasserschutzkonzepten und Hochwasserschutzmaßnahmen eng zusammengearbeitet. Dafür sind auch die Förderprogramme gestrickt. Liest man Zeitung, dann liest man von Millionen, die für den Hochwasserschutz investiert wurden und immer noch investiert werden. Aber wie schon mehrfach erklärt, nur für Gewässer 1. und 2. Ordnung. Aus diesen Gewässern werden dann auch Risikogebiete und Überschwemmungsgebiete festgelegt.

Das, was ich bisher erklärt habe, hat sich mehr auf Bucha und Cavertitz konzentriert aber wir erledigen natürlich auch in anderen Ortsteilen im laufenden Arbeitsprozess Arbeiten an Gewässern, sowie die regelmäßige Pflege des Schöna-Baches, damit

Schöna nicht überschwemmt. In Lampertswalde, Sörnewitz, Olganitz und Treptitz werden ebenfalls Erhaltungsarbeiten getätigt. Auch hier zeichnet sich ab, dass die Gemeinde aus eigenen Mitteln nicht über 70 km<sup>2</sup> Fläche und 2,5 Gemeindearbeitern alle Pflichtaufgaben an Gewässer- und Wegeunterhaltung aufbringen kann.

In den alten Bundesländern und auch in unserer unmittelbaren Nähe wird diese Problematik in Boden- und Wasserverbänden geklärt, wo Landpächter, Eigentümer und Gemeinde dann regelmäßig an einem Tisch sitzen und die Aufgaben bereinigen. Bei uns wird diese Praxis immer grundlegend abgelehnt.

Sicher ist, wir kommen zukünftig nicht umhin, eine Gewässerunterhaltungssatzung zu erlassen. Auf deren Grundlage finanzieren die Direkteinleiter und Anlieger an den Gewässern, die einen Vorteil davon haben, Unterhaltungsmaßnahmen mit. Mustersatzungen dazu gibt es und auch Kommunen, die das längst praktizieren.

Und wenn Herr Gründel in seinem Artikel schreibt, was hat die Gemeinde bisher gemacht, dann muss ich sagen, dass ich in Gemeinderatssitzungen immer wieder darauf hingewiesen habe, dass in der Verwaltung kein Fachmann für Wasser und Abwasser beschäftigt ist und, dass wir uns einem Verband anschließen müssen, so, wie es jede Gemeinde aus dem Altkreis Oschatz auch getan hat. Die Abwasserverbände, ob Oschatz oder Mügeln sind nur mit Fachpersonal aufgebaut. Sie erledigen im Auftrag die Aufgaben der jeweiligen Mitgliedskommunen. Sie werden nicht von den Kommunen bezahlt, sondern finanzieren sich ausschließlich aus Gebühren und Beiträgen der Betriebe und Einwohner. Sie sind sehr Investitionsbeladen. Wir hingegen haben noch Personal abgebaut und praktizieren die gleiche Arbeit wie die Abwasserverbände. Um unsere Bürger zu schützen, wurden in der Vergangenheit noch nicht einmal kostendeckende Gebühren erhoben.

Mehr kann ich dazu nicht erklären. Es ist wie gesagt nicht so, dass wir nichts machen wollen, sondern, dass man nichts machen kann wenn kein Geld vorhanden ist und, wie in unserem Fall, nicht einmal Förderung möglich ist.

Die Initiative, dass im Hofeholz Anlieger einen kommunalen Weg wieder gerichtet haben wurde von der Gemeinde dahingehend honoriert, dass wir Material zur Verfügung gestellt haben. Aber, dass auf Privatland ein Damm errichtet wird, davon distanzieren wir uns.

Herr Frenzel wurde von der Oschatzer Allgemeinen Zeitung als Melifachmann befragt, das hat nichts mit der Gemeinde zu tun. Er hat der Zeitung lediglich eine Antwort darüber gegeben, was er zur Abhilfe vorschlagen würde. Das kann nicht als Aussage der Gemeinde gewertet werden. Darüber würde in jedem Fall zuerst im Gemeinderat gesprochen.

Um meine Erklärungen abzuschließen, verweise ich auf die Hochwasserschutzfibel, welche in der Gemeinde ausliegt bzw. erhältlich ist, herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung und auf das Sächsische Wassergesetz von 2004 sowie das Wasserhaushaltbegleitgesetz. Diese sind sowohl Arbeitsgrundlage für Städte und Gemeinden als auch Grundlage für die Bürger.

Ihre Bürgermeisterin  
Gabriele Hoffmann

## Wir gratulieren



**Allen genannten und ungenannten Jubilaren des Monats Oktober übermitteln die Bürgermeisterin, Frau Hoffmann und der Gemeinderat die herzlichsten Glückwünsche.**

### Außig

18. 10. Frau Ordrenz, Herta 72. Geburtstag

### Bucha

11. 10. Frau Gesell, Gudrun 74. Geburtstag

19. 10. Herr Müller, Willi 73. Geburtstag

19. 10. Frau Stamm, Inge 75. Geburtstag

20. 10. Frau Kruscha, Gisela 80. Geburtstag

30. 10. Frau Höntzsch, Ruth 76. Geburtstag

### Cavertitz

2. 10. Herr Terpitz, Manfred 71. Geburtstag

5. 10. Frau Fiebig, Helene 92. Geburtstag

5. 10. Frau Pohl, Lieselotte 73. Geburtstag

10. 10. Frau Naumann, Thea 77. Geburtstag

13. 10. Herr Müller, Eduard 74. Geburtstag

26. 10. Frau Terpitz, Gisela 71. Geburtstag

27. 10. Frau Schmidt, Annemarie 78. Geburtstag

### Klingenhain

4. 10. Herr Winter, Kurt 80. Geburtstag

### Lampertswalde

6. 10. Herr Ritter, Horst 73. Geburtstag

9. 10. Frau Schlittchen, Liesbeth 83. Geburtstag

17. 10. Herr Loth, Manfred 75. Geburtstag

17. 10. Frau Rost, Gisela 76. Geburtstag

29. 10. Herr Krauspe, Joachim 81. Geburtstag

### Olganitz

13. 10. Herr Schlegel, Heinz 85. Geburtstag

### Schirmenitz

13. 10. Herr Krüger, Peter 73. Geburtstag

24. 10. Frau Scheffler, Ilse 84. Geburtstag

30. 10. Frau Radtke, Brunhilde 76. Geburtstag

31. 10. Herr Thielemann, Siegfried 77. Geburtstag

### Schöna

1. 10. Herr Terpitz, Edgar 78. Geburtstag

6. 10. Frau Pirl, Dora 80. Geburtstag

7. 10. Frau Franz, Gerta 86. Geburtstag

17. 10. Frau Schmidt, Maria 73. Geburtstag

22. 10. Frau Kießig, Edith 85. Geburtstag

24. 10. Frau Stolpe, Margarete 85. Geburtstag

30. 10. Herr Pirl, Herbert 81. Geburtstag

31. 10. Frau Rülke, Hildegard 77. Geburtstag

### Sörnewitz

11. 10. Herr Hinke, Gerhard 76. Geburtstag

11. 10. Frau Mothes, Ruth 88. Geburtstag

16. 10. Frau Pöge, Linda 86. Geburtstag

### Treptitz

4. 10. Herr Terpitz, Gottfried 77. Geburtstag

### Zeuckritz

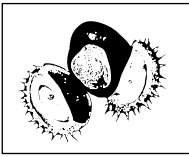
11. 10. Frau Böhme, Irmgard 88. Geburtstag

12. 10. Frau Müller, Hildegard 92. Geburtstag

18. 10. Frau Hanke, Elke 71. Geburtstag

20. 10. Herr Schneider, Martin 87. Geburtstag

## Aus den Kindertagesstätten



### Der Herbst ist da und mit ihm viel Neues!

Mit einer turbulenten Woche starteten wir in das neue Kindergartenjahr. So wechselten viele Kinder die Gruppe und es galt die neuen Zimmer mit den vielen Spielsachen zu entdecken.

Außerdem besuchte uns die Fotografin und wir trafen uns bei herrlichem Sonnenschein zum Shooting im Lampertswalder Park. Dabei entstanden wunderschöne Bilder.

Auch der Kinomann war wieder da und entführte uns in die Welt der Märchen. Nebenbei übten wir kräftig an unserem Programm für das Herbstfest und entdeckten die ersten bunten Blätter. Wir freuen uns schon auf das baldige Rascheln im dichten Laub.

## Neues aus der Grundschule Cavertitz

### Schulanfang in der Grundschule Cavertitz

Die Sommerferien sind vorbei und die Schule startet wieder. Unsere 17 Schulanfänger warteten schon lange auf diesen Tag.

Am 1. September 2012 war es endlich soweit. Ganz chic und aufgeregt waren nicht nur die Kinder in der festlich geschmückten Turnhalle. Ein fröhliches Programm mit dem Theaterstück „Die verzauberten Zahlen“, welches die Schüler der 3. Klasse schon vor den Ferien fleißig einstudiert hatten, stimmte alle auf die Schulzeit ein. Danach wurden die neuen Erstklässler feierlich von der Schulleiterin, Frau Berscheit, in die Grundschule aufgenommen.

Nach einer kleinen Kremserfahrt konnten sie in der Schule mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Stange, schon erste Buchstaben entdecken. Beim Einpacken von Stundenplan und Hausaufgabenheft wuchs



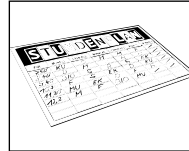
die Spannung. Ob die Zuckertüten wirklich gewachsen waren? Tatsächlich. Der Zuckertütenbaum war prall gefüllt und die Zwerge hatten an den letzten Tüten schwer zu ziehen. Strahlende Gesichter und leuchtende Augen.

Wir wünschen unseren 73 Kindern in der 1. bis 4. Klasse für das neue Schuljahr alles Gute, viel Freude und Elan.

(Fotos: S. Sahlbach)

*Die Lehrerinnen der Grundschule Cavertitz*

## Mittelschule Strehla



### Neues aus der Mittelschule Strehla

+++ Am 18. 7. 2012 fanden die 14. Schulmeisterschaften im Beachvolleyball im Freibad Weida statt. Am Turnier nahmen 11 Schulen des Landkreises Meißen mit 27 Mannschaften teil. Die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse

erkämpften sich einen hervorragenden 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch. +++



+++ Unsere Schüler staunten nicht schlecht, als sie zu Beginn des Schuljahres den Ausgang betraten. Schüler aus der 7., 8. und 9. Klasse hatten an einem Projekt teilgenommen, das von der freischaffenden Künstlerin Jana Förster geleitet wurde. Als Ergebnis ist eine Wand aus selbst geschöpftem Papier entstanden, welche mit den verschiedensten Naturmaterialien verziert wurde. So ist eine öde Wand zu einem echten Hingucker geworden. +++

+++ Das Schuljahr 2012/2013 hat begonnen. An unserer Schule lernen gegenwärtig 309 Schüler in 13 Klassen, die von 28 Lehrern unterrichtet werden. Wir bieten den Schülern folgende Ganztagsangebote an: Keyboard, Sport, Schnitzen, Basteln. +++

+++ Das Schuljahr begann für die 5. Klassen mit einem Fächerverbindenden Unterricht zum Thema „Das Lernen lernen“. Dabei erhielten die Schüler wertvolle Tipps, wie sie mit einem Fachhefter am besten arbeiten können, wie der Tagesablauf zu strukturieren ist und wie sie sich optimal auf den Unterricht vorbereiten können. Zu Gast im Unterricht war auch Herr Gräfe von der Polizeidirektion Oberes Elbtal-Ostergebirge, der mit den Schülern über den Umgang mit fremden Personen gesprochen hat und über ein Merkblatt auch die Eltern zu diesem Thema informierte. +++

+++ Vom 13. 9. 2012 bis zum 26. 9. 2012 führten die 8. Klassen fünf Module zur Berufsorientierung durch. Sie erhielten einen Einblick in die Bereiche Elektrotechnik, Holz- und Metallverarbeitung, Bürokommunikation sowie Gastronomie und Service.+++

+++ Der erste Elternabend für die Klassen 6 bis 10 wurde am 24. 9. 2012 durchgeführt. Auch in diesem Schuljahr wird es wieder zwei Lehrersprechstunden geben, wo alle Klassenleiter und Fachlehrer für Fragen und Probleme der Eltern zur Verfügung stehen. +++

## FFw Schirmenitz



### Einladung

Am **Freitag, dem 2. November 2012** findet um **19.00 Uhr** im **Vereinshaus Klingenhain** eine öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung statt. Die Kameraden sowie alle interessierten Einwohner, insbesondere aus den Ortsteilen Schir-

menitz, Außig und Klingenhain, sind dazu recht herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag 1,00 €.

*Die Wehrleitung*

## Diakonieverein Oschatz



### Diakoniesonntag der Region Oschatz, am 14. 10. 2012

Alljährlich treffen sich Mitglieder des Diakonievereins, aber auch Freunde, Spender und Interessierte im Herbst zu einem gemeinsamen Gottesdienst, um Fürbitte zu halten, aber auch

nachzudenken, was wir gegen die Not ganz in unserer Nähe selbst tun können.

In diesem Jahr steht es unter dem Thema: „Handeln Ehrensache!?“ Dies alles findet 2012 in Lampertswalde statt:

12.30 Uhr Imbiss mit Kartoffelsuppe (auf Anmeldung) im Burgcafé

13.00 Uhr Mitgliederversammlung im Burgcafé

14.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

15.30 Uhr Impulsreferat mit Evelyn Engemann, Leiterin der Ehrenamtszentrale in Meißen und Gesprächsmöglichkeit wieder im Burgcafé bei Kaffee und Kuchen

Ende soll gegen 17.00 Uhr sein!

Zur Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder und die, die es werden wollen, herzlich eingeladen. Den Gottesdienst und auch das anschließende Referat sind natürlich für alle offen, die es interes-

siert hier in der Region! Vielleicht gibt es auch gute Anregung für unser Zusammenleben in der Gemeinde untereinander!?

Auf spannende Gespräche und nette Begegnungen freut sich der  
*Vorstand des Diakonievereins Oschatz*

## Kirchennachrichten

### Kirchgemeinde Schmannewitz-Bucha

**Sonntag, den 14. Oktober 2012**

10.00 Uhr Gottesdienst in Bucha

**Sonnabend, den 27. Oktober 2012**

10.30 Uhr Gottesdienst zur Taufe von Aaron Zirpel

**Mittwoch, den 31. Oktober 2012**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest in Cavertitz

### Schwesterkirchverbund der Kirchgemeinden Cavertitz

**Donnerstag, 4. Oktober**

Pfarrhaus Lampertswalde

14.00 Uhr Frauenkreis:

Thema: „Ach, wie war's vor 30 Jahren ...“

**Sonntag, 7. Oktober – Erntedanktag**

Kirche Cavertitz

8.45 Uhr Erntedankgottesdienst

Naturalgaben, Blumen und Festschmuck bitten wir Sie, am Vortag in die Kirche zu bringen. – Die Naturalgaben gehen wieder an das Kinderhaus Cavertitz: Hilfreich ist alles, was gut ist, z. B. für ein zweites Frühstück oder die Nachmittagsvesper.

Kirche Laas

10.00 Uhr

Erntedankgottesdienst

Statt Erntedankgaben bittet die Gemeinde Sie herzlich wieder um eine Dankkollekte „Brot für die Welt“, welche im Gottesdienst eingelegt oder bei Familie Rudolph abgegeben werden kann. Vielen Dank – im Namen der Ärmsten.

Kirche Sörnewitz

14.00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

Naturalgaben, Blumen und Festschmuck für Erntedank bitten wir Sie, am Vortag 13.00–15.00 Uhr in die Kirche zu bringen. Die Naturalgaben gehen wieder an den Evangelischen Kindergarten in Oschatz. Hilfreich ist Obst und Feldfrüchte und alles was gut ist für ein zweites Frühstück oder die Nachmittagsvesper.

**Mittwoch, 10. Oktober**

Kinderhaus Cavertitz

19.00 Uhr Frauentreff im Kinderhaus

„M. Luther und die Reformation“

**Sonntag, 14. Oktober – 19. Sonntag n. Trinitatis**

Kirche Laas

8.45 Uhr Gottesdienst

Kirche Cavertitz

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Kirche Lampertswalde

14.30 Uhr

Gottesdienst zum Diakonie-Sonntag des Diakonischen Werkes Leisnig-Oschatz-Torgau (Pfarrer Jochem und Pfarrerin Weyer), im Anschluss Kaffeetrinken im Burgcafé und Vortrag „Handeln ist Ehrensache!? – das Thema Ehrenamt“ mit Evelyn Engemann



**Sonntag, 21. Oktober – (Männersonntag)**

Kirche Lampertswalde  
8.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. N. N.)

Kirche Sörnnewitz  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. N. N.)

**Dienstag, 23. Oktober – Donnerstag, 25. Oktober**

Strehla: Regionale Kinderbibeltage (Informationen über H. Schneider)

**Sonntag, 28. Oktober**

Kirche Cavertitz  
8.45 Uhr Gottesdienst

Kirche Laas  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

**Mittwoch, 31. Oktober – Reformationstag**

Kirche Cavertitz  
10.00 Uhr Lebensraum-12-Gottesdienst für alle unsere Kirchengemeinden im Schwesterkirchverbund, zusammen mit Schmannewitz-Bucha-Ochsensaal – im Anschluss Reformationstags-Kaffee!

**Donnerstag, 1. November**

Pfarrhaus Lampertswalde  
14.00 Uhr Frauenkreis

**Sonntag, 4. November**

Kirche Olganitz  
8.45 Uhr Gottesdienst

Kirche Lampertswalde  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

**Sonntag, 10. November**

Cavertitz  
17.00 Uhr Lampion- und Fackelumzug; Start am Feuerwehrgerätehaus, am Zielort Kinderhaus Martinsspiel

**Sonntag, 11. November – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres / Martinstag**

Kirche Sörnnewitz  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Lampertswalde  
18.00 Uhr Martinsumzug mit dem Lampertswalder Musikverein e.V. – Martinsspiel im Park Lampertswalde

## Evangelisches Kirchspiel Belgern Oktober 2012

**Gottesdienste**

So	7. 10.	14.30 Uhr	Neußen, Taufferinnerungsgottesdienst für alle Gemeinden
So	14. 10.	9.00 Uhr	Belgern, Gottesdienst
		10.30 Uhr	Weßnig, Goldene Konfirmation
So	21. 10.	10.30 Uhr	Belgern, Gottesdienst
		15.00 Uhr	Paußnitz, Festgottesdienst nach Abschluss der Bauarbeiten
So	28. 10.	9.00 Uhr	Schirmenitz, Gottesdienst
		10.30 Uhr	Belgern, Gottesdienst
Mi	31. 10.	10.00 Uhr	Torgau, Gottesdienst zum Reformationstagsfest
So	4. 11.	9.00 Uhr	Staritz, Gottesdienst
		10.30 Uhr	Belgern, Gottesdienst

**Gottesdienste in den Seniorenheimen**

Do	11. 10.	9.30 Uhr	Belgern, Gottesdienst im „Weißen Roß“
Do	25. 10.	10.30 Uhr	Belgern, Gottesdienst in der K & S Seniorenresidenz

**Kinder, Konfirmanden und Senioren****Kinderarche**

Alle Kinder sind herzlich zur Kinderarche dienstags, 16.30 Uhr in den Klosterhof Belgern eingeladen. (Außer in den Ferien!)

**Konfirmanden**

Unsere Konfirmanden treffen sich donnerstags, 16.45 Uhr im Klosterhof Belgern. (Außer in den Ferien!)

**Seniorenachmittage**

Unsere Senioren treffen sich monatlich dienstags, um 14.00 Uhr.  
**Nächster Termin:** 16. 10. in Paußnitz

**Gespräche****Bibelgesprächskreis**

Eine kleine Gruppe trifft sich donnerstags, um 15.30 Uhr im Klosterhof Belgern zum Gespräch über einen Bibeltext. **Nächste Treffen:** Donnerstag, 11. 10. und Donnerstag, 25. 10.

**Turmgespräche**

Eine Gruppe Interessierter trifft sich freitags, 20.00 Uhr im Turmzimmer des Klosterhofes Belgern zu Gesprächen über „Gott und die Welt“. **Nächstes Treffen:** Freitag, 5. 10.

**Musizieren****Klosterhofmusikanten und Kantorei Belgern**

Dienstags probt die Kantorei im Klosterhof und donnerstags ist Probe der Klosterhofmusikanten.

**Besonderes und Nützlich****Besondere Veranstaltungen und Termine**

Sonnabend, 13. 10., 16.30 Uhr Staritz  
In der Staritzer Kirche singt der Torgauer Singkreis.

**Sitzungen**

Montag, 8. 10., 19.00 Uhr Belgern Beiratssitzung  
Montag, 29. 10., 10.00 Uhr Belgern Gemeindegemeinderatssitzung

**Allgemeine Sprechzeiten im Pfarrbüro Belgern, Pfarrstraße 2**

Donnerstag und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Mitarbeiterin: Silvia Jäger  
Telefon: 03 42 24 / 4 02 28

Pfarrer Hildebrandt (bis Mitte Oktober noch in Triestewitz, dann in Belgern)

Telefon: 03 42 22 / 48 60 02

Bei Bedarf bitte Termin vereinbaren.

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen oder der Rubrik „Kirchennachrichten“ in der Torgauer Zeitung.

**Dorfkirche Schirmenitz e.V.**

- Der Förderverein „Dorfkirche Schirmenitz“ e.V. dankt allen Helfern für den gelungenen Nachmittag anlässlich des Kirchweihfestes.
- Der Förderverein lädt alle Mitglieder am Mittwoch, dem 10. 10. 2012 um 19.00 Uhr ein – mit Neuwahl des Vorstandes – (Winterkirche)

## Grüne Schule grenzenlos

**Herbst – Ferienabenteuer****6 Tage „all inclusive“**

Erlebnisreiche Herbstferien können Kinder und Jugendliche im erzgebirgischen Zethau erleben. Für die kommenden Herbstferien haben wir folgende Angebote:

**Was?** Ausflug in ein Planetarium und ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Besuch eines Bauernhofs, Abenteuer-Rallye, Inlineskaten, Kuchenbacken, Fußball, Kegeln, Lagerfeuer und vieles mehr ...  
Und dieses Jahr auch **Fußballcamps!** Informationen im Internet!

**Wer?** alle 7- bis 13-Jährigen

**Wann?** 21. 10. bis 27. 10. 2012 oder 28. 10. bis 3. 11. 2012

**Preis?** nur 185,00 €



**Wo?** in der **Grünen Schule grenzenlos**  
Auskunft erhalten Sie im Internet unter  
[www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder  
telefonisch unter 03 73 20/8 01 70

Ereignisreiche Wochen verspricht die „Grüne Schule grenzenlos“ erlebnishungrigen Kindern und Jugendlichen in den Herbstferien. Für Kinder von **7 bis 14 Jahren** wird es in allen Ferienwochen ein bunt gemischtes Programm aus Abenteuer, Kreativangeboten, Spiel, Spaß und Sport mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern geben. Zudem können sich die Ferienkinder mit der Bearbeitung von Holz und anderen Naturstoffen vertraut machen. Neben einem Schnitzkurs, Lagerfeuer, Erlebnisbad, Nachtwanderung mit Fackeln, einer Disco, einem Kinoabend und einer Karibischen Nacht wird es noch viele weitere spannende Aktionen geben. Das Highlight stellt ein Ausflug ins Planetarium und ins Erlebnisbad Aqua Marien dar.

Für unsere **Fußballfreunde** gibt es wieder ein extra Camp. Neben der Absolvierung des DFB-Fußballabzeichens und einem abwechslungsreichem Trainingsprogramm durch DFB-Lizenztrainer steht auch da ein spannender Ausflug ins Stadion oder ein gleichwertiger Tagesausflug auf dem Plan.

# IMPRESSUM

## Gemeindebote – Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Cavertitz

Das Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Cavertitz mit seinen Ortsteilen Außig, Bucha, Cavertitz, Klingenhain, Lampertswalde, Olganitz, Reudnitz, Schirmenitz, Schöna, Sörnwitz, Treptitz und Zeuckritz erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

– Herausgeber: Gemeinde Cavertitz, Verwaltungssitz Schöna, Friedensstraße 4, 04758 Cavertitz, Telefon: 03 43 63/50 40, Fax: 03 43 63/5 04 11, E-Mail: [gemeinde@cavertitz.de](mailto:gemeinde@cavertitz.de)

– Verantwortlich für den amtlichen und den nichtamtlichen Teil:  
Bürgermeisterin Gabriele Hoffmann

– Abgabe von redaktionellen Beiträgen: bei Frau Winkler im Einwohnermeldeamt, Telefon: 03 43 63/5 04 14

– Anzeigenannahme/Beilagen Frau Manola Burghardt: Druckerei Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Telefon: 03 43 62/3 24 30, Fax: 30611, E-Mail: [info@doberdruck.de](mailto:info@doberdruck.de)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.